

Schwabacher Stadtkirche für fünf Millionen Euro grundlegend saniert



Seit März 2011 war sie geschlossen, am kommenden Sonntag ist die feierliche Wiedereröffnung: Nach umfangreicher Sanierung ist die Schwabacher Stadtkirche St. Johannes und St. Martin baulich für die nächsten Jahrhunderte gerüstet. 2007/08 waren an dem spätgotischen Gotteshaus mit womöglich romanischen Wurzeln schwere Schäden entdeckt worden. Sogar die Statik des Baudenkmals war aus dem Lot geraten. Man erkannte rasch: Bei der Rettung des

identitätsstiftenden Wahrzeichens vor dem Verfall ist die ganze Stadtgesellschaft gefordert. Dank zahlreicher Zuschussgeber und der Spendenbereitschaft vieler Menschen kamen fast fünf Millionen Euro für die Sanierung zusammen. Allein die bürgerschaftliche Initiative „Dir werd' ich helfen“ sammelte etwa 900 000 Euro an Spenden. Ab 2010 wurde die evangelische Stadtkirche dann in fünf Bauabschnitten auf Vordermann gebracht — von der Instandsetzung

des Turms bis zur Gestaltung des Innenraums (unser Foto zeigt eine Rundumsicht). Die Arbeiten zogen sich in die Länge, weil während der Sanierung immer neue, gravierende Schäden auftauchten. Nun steht die Wiedereröffnung bevor. Dank ihrer zentralen Lage direkt am Rathaus beherrscht die Kirche das Stadtbild. Ihr prachtvoller Hochaltar aus der Werkstatt von Michael Wolgemut zählt zu den größten spätgotischen Flügelaltären. Foto: Claudia Spachmüller